

Gas befeuert werden. Die Materialgewinnung erfolgt durch 2 elektrisch angetriebene Bagger. Den Kraftbedarf liefern 3 Dampfanlagen in einer Gesamtstärke von 540 PS und 1 Dieselmotor von rund 100 PS. An Transportmitteln sind vorhanden: 3 Kettenaufzüge mit schiefen Ebenen zum Transport des Rohmaterials nach den Pressenböden, ferner Huntebahnen in einer Gesamtlänge von rd. 7 km mit 3 Benzol-Lokomotiven sowie 2 normalspurige Ladegleise, 1 Ton- und 1 Kohlen-gleis, mit Verschiebediesel, 2 Personenautos und drei Lastkraftwagen. An sonstigen Gebäuden sind noch zu erwähnen: 1 Verwalt.-Gebäude, 2 Generatorengebäude, 1 Wirtschaftsgebäude mit Stallungen, 1 Kontorgebäude, verschiedene Werkstatt- und Vorratschuppen, Kugelmühlengebäude, Aufbereitungsgebäude, 1 Sumpfhäus mit maschineller Beschickungs- und Entleerungsanlage, Akkumulatoren- und Badehaus und Wohnhäuser für 9 Beamten- und 32 Arbeiterfamilien.

1925 Pachtung der Scholleschen Ziegelei (ab 1./4. 1932 aufgehoben), 1926 Ankauf der Ziegelei Gebr. Stahl, Reuden.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 26./7. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 15 St. in bestimmten Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., evtl. über 10 % des A.-K. hinaus, 7 % Div. an Vorz.-Akt. (außer einer evtl. Zusatz-Dividende), 4 % Dividende an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergütung von 1000 RM pro Mitgl. der Vorsitzende das Doppelte, der Stellvertreter das 1½fache), Rest Super-Dividende. Bei einer Verteilung von mehr als 12 % Div. auf die St.-Akt., erhalten die Vorz.-Akt. für je 2 volle Prozent, welche die St.-Akt. über 12 % erhalten, eine Zusatz-Div. von ½ % bis zur Höchstgrenze von insgesamt 10 %.

Beamte und Arbeiter: rd. 340.

Produktion an Mauersteinen und Biberschwänzen einschl. aller Nebenprodukte 1929—1932: 43 433 300, 35 579 000, 20 918 200, 16 400 000.

Zahlstellen: Allg. Deutsche Credit-Anstalt und Kreisbank Zeitz.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 005 000 RM in 10 000 St.-Akt. zu 100 RM und 500 Vorz.-Akt. zu 10 RM. — **Vorkriegs-kapital:** 500 000 M.

Urspr. A.-K. 200 000 M., erhöht bis 1908 auf 500 000 M., dann erhöht von 1919 bis 1923 auf 10 500 000 M. in 10 000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Die G.-V. vom 10./7. 1924 beschloß die Umstell. des A.-K. von 10 500 000 Mark auf 1 005 000 RM, und zwar für St.-Akt. im Verh. 10 : 1 u. für Vorz.-Akt. im Verh. 100 : 1.

Großaktionäre: Allg. Deutsche Creditanstalt.

Kurs Ende 1927—1932: 180, 169,50, 140, 88, 59,50*, 13 %. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 13, 15, 13, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 7, 7½, 7, 0, 0, 0 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke: Fabrikgrundstücke 26 760, Feldgrundstücke 119 390, Geschäfts- und Wohngebäude 145 253, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 295 950, Öfen 407 750, Maschinen und maschinelle Anlagen 335 700, Huntebahnen und Anschlußgleise 91 450, Inventar und Mobiliar 1, Fuhrpark 36 000, Abbaurechte 82 100, Herstellungsrechte 15 000, Beteiligung 10 000, Umlaufvermögen: Roh-, Betriebs- und Hilfsstoffe 34 826, Halbfabrikate 25 550, Fertigfabrikate 79 190, Wertp. 1, Forderungen: auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 25 047, an abhängige Ges. 30 270, Wechsel 1091, Schecks 2363, Kasse 608, Post-scheckguthaben 14, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 2824, Verlust aus 1932 137 069, Verlustvortrag aus 1931 412 126, (Avale und erhaltene Sicherheiten 12 000). — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Vorz.-A.-K. 5000, gesetzliche Rücklage 175 124, Sonderrücklage 105 000, Rücklage für Beamten- und Arbeiterunterstützung 7970, Wertberichtigungsposten für Forderungen und Wechsel 7510, Verbindlichkeiten: Hyp. 266 988, auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 75 633, Restkaufgelder für Lizenzen und Abbaurechte 64 500, abhängige Gesellschaften für Resteinzahlung 5000, Akzepte 206 616, Banken 375 111, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen, 21 882, (Avale u. gegebene Sicherheiten 12 000). Sa. 2 316 334 RM.

Wechsel-Giro-Obligo 56 412 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 412 126, Löhne und Gehälter 243 739, soziale Abgaben 31 290, Abschreib. auf Anlagen 102 950, andere Abschreib. 4241, Zs. 78 175, Besitz-steuern 21 897, übrige Aufwendungen 110 843. — **Kredit:** Erlöse nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Betriebs- u. Hilfsstoffe 426 680, Erträge aus Beteiligung 2500, sonstige Erträge 26 886, Verlustvortrag aus 1931 412 126, Verlust aus 1932 137 069. Sa. 1 005 261 RM.

Gesamtbezüge der Mitgl. des Vorst. u. A.-R. in 1932: 22 255 RM.

Roschützer Porzellanfabrik Unger & Schilde Aktiengesellschaft.

Sitz in Roschütz i. Thür.

Vorstand: Gen.-Dir. Komm.-Rat Bernh. Schilde, Dir. Karl Unger, Dir. Ernst Schilde.

Aufsichtsrat: Dir. Ed. Bolbrinker, Kahla; Max Löhnig, Stadtroda; Dr. Hermann Windorf, Schleusingen.

Gegründet: 1./7. 1899; eingetr. 10./11. 1899.

Zweck: Herstellung von Porzellanwaren und anderen keramischen Artikeln.

Kapital: 182 000 RM in 260 Akt. zu 700 RM.

Urspr. 270 000 M. (Vorkriegskapital) in 270 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 28./6. 1924 ist das 270 000 M betrag. A.-K. in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt worden. — Lt. G.-V. v. 24./6. 1933 Herabsetzung des A.-K. um 88 000 RM auf 182 000 RM in 260 Akt. zu 700 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude

43 000, Grundstücke 13 439, Maschinen 1, Utensilien 1, Kassa 2016, Effekten 125 490, Kraftwagen 1, Debitoren 120 425, Fabrikation 11 650. — **Passiva:** A.-K. 270 000, Reservefonds I und II 30 000, Umsatzsteuer 843, Provision 2576, Deldredere 2000, Kredit 9941, Gewinn 663. Sa. 316 023 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Kontokorrent 8012, Abschreibungen a. Gebäude 1000, Unkosten 49 260, Reparaturen 2126, Gewinn 663. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 1601, Rückstellung für Erneuerungen 11, Kontokorrent 986, Effekten 11 202, Zinsen 8500, Fabrikationskonto 38 761. Sa. 61 061 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 4, 6, 4, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Gera: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Beyer & Bock, Porzellanfabrik, Aktiengesellschaft.

Sitz in Rudolstadt-Volkstedt i. Thür.

Vorstand: Richard Agler, Rudolstadt-Cumbach; Karl Scharf, Schwarzta.

Aufsichtsrat: Direktor Emil Knolleisen, Soldin;

Direktor Richard Lenz, Berlin-Charlottenburg; Rechts-anwalt Paul Fambach, Rudolstadt.

Gegründet: 3./1. 1930; eingetr. 19./5. 1930.